

Umgang mit Mobbing

Beitrag von „Fizzylzy“ vom 5. Februar 2019 15:32

Zitat von Hasenbaby

Mich macht der aktuelle Fall der berliner Schülerin auch sehr betroffen und ich stelle mir immer wieder viele Fragen.

zB. sind Beleidigungen in meiner 2. Klasse auch schon Formen von Mobbing? (z.B. "Du bist doch aus Italien...Italiener klauen doch alle" oder: "Du dreckiger Afrikaner" oder "Du trägst ja Ohrringe. Du siehst aus wie ein Mädchen"...)

Ich weiß, diese Schüler haben ein geringes Selbstwertgefühl und wollen andere heruntersetzen um sich selbst größer zu fühlen. Aber ich schaffe es nicht, auf die Eltern ausreichend einzuwirken, weil sie nicht mitarbeiten, nicht glauben, dass ihr Kind so etwas sagt, es auf andere Mitschüler schieben und auch in ihrem eigenen Leben große Schwierigkeiten mit Job und/oder Partner haben.

Eigentlich fühle ich mich überfordert.

Wenn diese Eltern dann den Termin mit unserer Sozialarbeiterin wahrnehmenn dann auch nur weil ich Druck gemacht habe, aber auch dort glauben sie nicht, dass man helfen will.

Wie lamaison schon schrieb, würde ich in diesem Fall auch eher bei den Kindern selbst ansetzen. Für mich sind die Aussagen der Kinder klar Mobbing und dazu auch noch sehr rassistisch. Sobald du mitbekommst, dass ein Kind wieder so etwas sagt, würde ich das sofort aufgreifen und mit den Kindern versuchen zu klären, warum sie so etwas gemeines sagen. Vielleicht könnte man ja auch mal eine Projektarbeit zum Thema Toleranz und Teambildung machen. Dass die Eltern darauf nicht reagieren, kann ich mir gut vorstellen. Vor allem, da ja auch viele ihr Kind über alle Zweifel erhaben sehen.

Vielleicht wäre ja auch das Buch, das ich mir gekauft habe etwas für dich. Es heißt "Mobbing - Strategien für die Praxis" von Wolfgang Kindler. (Falls ich das hier nicht schreiben darf, bitte einfach wegmachen).